

(Achtung! Neuer Veranstaltungsort und Teilnahmebedingungen.<sup>1)</sup>)

14. Januar 2018: Tagesseminar mit **Herwig Duschek**:

# Rudolf Steiner über Krankheit und Karma

Herwig Duschek, 13. 1. 2018

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

2593. Artikel zu den Zeitereignissen

## Multi-Kulti, RFID-Chip und die neuere Geschichte Schwedens (5)

**Graf Folke Bernadotte: 1948 von zionistischen Terroristen in Jerusalem ermordet**

Ende von Artikel 2592 beschrieb ich den Zusammenhang der von den Illuminaten lancierten französischen Revolution und Napoleons ("EU"-)Diktatur<sup>2</sup> mit einerseits der Rothschild-Dynastie (Gründung des Terrorstaats Israel<sup>3</sup>) und andererseits der Bernadotte-Dynastie (Könige von Schweden).

Zweifelsohne gibt es auch in der Bernadotte-Dynastie, wie eben im englischen Königshaus<sup>4</sup> Persönlichkeiten, wie z.B. Prinzessin Diana („Lady Di“),<sup>5</sup> die ihr Menschsein bewahrt haben.

An dieser Stelle muß eine Persönlichkeiten genannt werden, die in ihrer Funktion als UN-Vermittler wenige Monate nach der Gründung Israels (14. 5. 1948) am 17. 9. 1948 in Jerusalem von zionistischen Terroristen ermordet wurde: Graf Folke Bernadotte (s.re.<sup>6</sup>).

*Am 20. Mai 1948 wurde er zum ersten Vermittler in der Geschichte der Vereinten Nationen (UNO) gewählt und in Palästina eingesetzt. Während seiner Tätigkeit im ersten*



<sup>1</sup> <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

<sup>2</sup> Siehe Artikel 82 (S. 1-3) und 927

<sup>3</sup> Siehe Artikel 1105-1128, 1147-1157 und unter *Israel-Gaza 2014* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

<sup>4</sup> Der Satanismus im englischen Königshaus ist sehr ausgeprägt: *Königin Elisabeth II*: siehe Artikel 375 (S. 2), 379 (S. 3), 392 (S. 1/2), 679 (S. 4, Anm. 12), 1281 (S. 3), 1408 (S. 3), 2371 (S. 4/5)

<sup>5</sup> Siehe Artikel 375-379

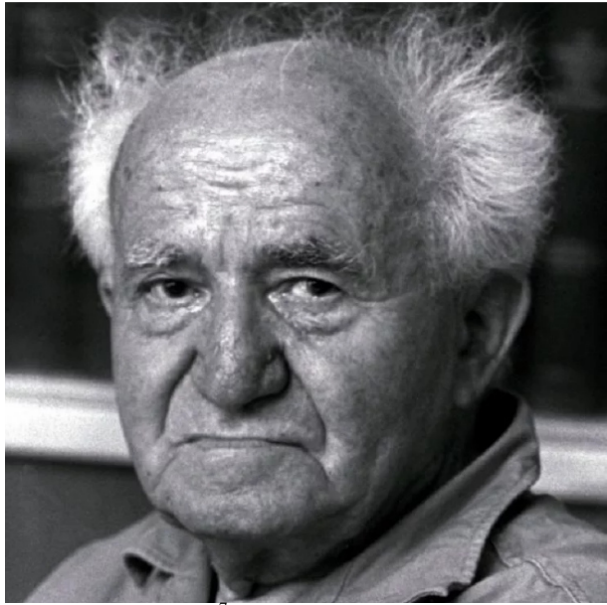
<sup>6</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Folke\\_Bernadotte](https://de.wikipedia.org/wiki/Folke_Bernadotte)

Palästina-Krieg von 1948 legte er unter anderem den Grundstein für das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA). Er setzte sich in den Verhandlungen mit den Israelis für eine Anerkennung des Rückkehrrechtes der palästinensischen Flüchtlinge ein; konkret bat er am 17. Juni 1948 die Israelis, die Rückkehr von 300.000 Flüchtlingen zu ermöglichen. Am 17. September 1948 wurde er zusammen mit dem UN-Beobachter Andre Serot von militanten Führern der jüdischen Terroristen-Gruppe Lechi erschossen. Grund für die Ermordung war sein öffentliches Bekenntnis, die palästinensischen Flüchtlinge hätten einen Anspruch, in ihre Heimat zurückkehren zu dürfen.

Darüber hinaus stieß jedoch auch sein Plan, die Stadt Jerusalem unter internationale Aufsicht zu stellen sowie das Gebiet Negev an die Araber abzutreten, auf massiven Widerspruch der Israelis.

Seine Vorschläge zur Lösung des Flüchtlingsproblems waren die Basis für die Resolution 194 der UN-Generalversammlung vom 11. Dezember 1948, in der das Recht auf Rückkehr für die Flüchtlinge beider Seiten festgestellt wurde.

Die Drahtzieher des Anschlags erhielten wenige Monate später trotz dringenden Tatverdachts eine Generalamnestie von der israelischen Regierung unter David Ben-Gurion (s.re.). Zur Planung des Anschlags bekannte sich nach der Verjährung der israelische Journalist und Kinderbuchautor Baruch Nadel. Das Attentat sollen vier Mitglieder der Lechi durchgeführt haben.



(David Ben-Gurion<sup>7</sup> (1886-1973, ... rief mit der Verkündung der israelischen Unabhängigkeitserklärung am 14. Mai 1948 den modernen Staat Israel aus und war der erste Ministerpräsident dieses Staates.<sup>8</sup>)



Hierzu:<sup>9</sup> Am 17. September 1948 setzten (Yehoshua) Cohen (s. Bild li.<sup>10</sup>) und sein Team ihren Plan in die Tat um. Sie fuhren gegen 17 Uhr einen Jeep über die Straße, um den Bernadotte-Konvoi zu stoppen. Moshe und Steinberg eröffneten dann das Feuer auf die Reifen von Bernadottes Fahrzeug, während Cohen mit einem Maschinengewehr MP40 in das Auto feuerte und Bernadotte und seinen Helfer Andre Serot tötete. Nach dem Angriff blieb die Identität der Attentäter für einige Zeit unklar.

Verschiedene Nationen beschuldigten sich gegenseitig der Beteiligung an dem Angriff, aber schließlich wurde klar, dass Lehi verantwortlich war. Obwohl es ein offenes Geheimnis in Lehi und anderen Gruppen war, dass Cohen hinter dem Mord stand, wurde seine Rolle seit über vierzig Jahren nicht ver-

öffentlicht. Nach dem Attentat war Cohen einer der Gründer des Sde Boker Kibbuz, das 1952 gegründet wurde. Das Kibbuz wurde 1956 das Zuhause von David Ben-Gurion, dem

<sup>7</sup> <https://www.thefamouspeople.com/profiles/david-ben-gurion-1157.php>

<sup>8</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/David\\_Ben-Gurion](https://de.wikipedia.org/wiki/David_Ben-Gurion)

<sup>9</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/Yehoshua\\_Cohen](https://en.wikipedia.org/wiki/Yehoshua_Cohen)

<sup>10</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/Yehoshua\\_Cohen](https://en.wikipedia.org/wiki/Yehoshua_Cohen)

*ehemaligen Premierminister Israels. In Sde Boker wurde Cohen Ben-Gurions inoffizieller Leibwächter und Vertrauter, und die beiden sind sehr eng geworden. Laut einem Artikel der "New York Times" von 1964 wurde Cohen Ben-Gurions "nächster Gefährte". Cohen diente auch als Sicherheitschef von Sde Boker.*

Schnitt. Auch schon Folke Bernadottes Vater, Oskar Karl August (1859-1953), ein Sohn des Königs von Schweden und Norwegen Oskar II. "tanzte aus der Reihe": ... *nach seinem Austritt aus dem schwedischen Königshaus (1888 führte er) die Titel Prinz Bernadotte und Graf von Wisborg. (Folke) Bernadotte (geboren 1895) wuchs nach eigenen Angaben in einer ruhigen und liebevollen Umgebung auf. Barmherzigkeit und uneigennütziges Tätigkeits spielten in seinem Elternhaus eine große Rolle: seine Eltern richteten zum Beispiel in ihrem Haus jährlich eine Vorweihnachtsfeier für arme Stockholmer Familien aus. Folke Bernadotte, der unter Dyslexie litt, besuchte die Neue Elementarschule in Stockholm und absolvierte nach dem Abitur eine militärische Ausbildung an der Armeeschule in Karlberg und an der Kavallerieschule in Strömsholm. Anschließend wurde er Offizier im Regiment Livgardets Dragoner<sup>11</sup> ...*

*Am 1. September 1943 wurde er Vizepräsident des Schwedischen Roten Kreuzes. Da dessen Präsident, ein Onkel Bernadottes väterlicherseits, zu diesem Zeitpunkt bereits 82 Jahre alt war, lagen nahezu alle Amtsgeschäfte in den Händen von Bernadotte. Er begann bereits unmittelbar nach Amtsantritt, Pläne für die Nachkriegstätigkeiten des Schwedischen Roten Kreuzes auszuarbeiten. Des Weiteren verhandelte er in seiner Funktion im Jahr 1945 mit Heinrich Himmler erfolgreich über die Freilassung der skandinavischen KZ-Häftlinge. Zusätzlich zu ca. 8.000 Häftlingen skandinavischer Herkunft wurden im Rahmen dieser*

*Mission etwa 10.000 bis 12.000 Häftlinge anderer Nationalität vor allem aus Ravensbrück und Theresienstadt zunächst im Lager Neuengamme bei Hamburg gesammelt und später nach Schweden überführt. Durchgeführt wurde diese Aktion, die in die schwedische Geschichte und die Geschichte der Rotkreuz-Bewegung als die „Weißen Busse“ (s.re.) eingegangen ist, kurz vor Kriegsende von ca. 250 Helfern des Schwedischen Roten Kreuzes ...*



*(Weiße Busse des Schwedischen Roten Kreuzes 1945, vermutlich in der Nähe ihres Feldlagers in Friedrichsruh.<sup>12</sup>)*

*Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs übernahm Bernadotte die Leitung der Hilfsmissionen des Schwedischen Roten Kreuzes in Deutschland, Österreich und den osteuropäischen Staaten und besuchte die betroffenen Länder in dieser Zeit mehrfach. Über seine Erlebnisse während dieser Zeit schrieb er ein Buch mit dem Titel Anstelle von Waffen. 1948 wurde er Präsident des Schwedischen Roten Kreuzes und war darüber hinaus von 1946 bis 1948 Vorsitzender der Ständigen Kommission der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.*

*Am 20. Mai 1948 wurde er zum ersten Vermittler in der Geschichte der Vereinten Nationen (UNO) gewählt und in Palästina eingesetzt<sup>13</sup> ...*

(Fortsetzung folgt.)

<sup>11</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Folke\\_Bernadotte](https://de.wikipedia.org/wiki/Folke_Bernadotte)

<sup>12</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Rettungsaktion\\_der\\_Wei%C3%9Fen\\_Busse](https://de.wikipedia.org/wiki/Rettungsaktion_der_Wei%C3%9Fen_Busse)

<sup>13</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Folke\\_Bernadotte](https://de.wikipedia.org/wiki/Folke_Bernadotte)